

HANSA

Betriebsanleitung HVS 5.3 (G)

Leistungsbereich: 13,0 - 60,0 kW

geprüft nach 1. BImSchV, schadstoffarm

Betriebsanleitung

für HVS 5.3 (G) Ölbrenner

Brenner aus unserem Hause sind Qualitätserzeugnisse. Bei fachgerechter Montage, Einregulierung und Wartung arbeiten die Brenner auf Jahre hinaus sicher, zuverlässig und wirtschaftlich.

Vor der Montage des Brenners ist folgendes zu beachten:

- Überprüfen Sie, ob der Wärmeerzeuger rauchgasseitig dicht ist.
- Bei gebrauchten Wärmeerzeugern müssen die Heizflächen sauber sein, um einen guten Wirkungsgrad zu erreichen.
- Die Ölleitungen müssen absolut dicht sein und fachgerecht verlegt werden.
- Ältere Heizölfilter sind zu säubern bzw. neuen Filtereinsatz verwenden.

Kartoninhalt:

1 Ölbrenner HVS 5.3 (G)
1 Betriebsanleitung
1 Bedienungsanleitung
1 Befestigungsflansch
1 Flanschdichtung

1 Öldüse 0,60 / 60°
4 Befestigungsschrauben M8
mit 4 Unterlegscheiben
1 Stecker - 7polig
2 Ölschläuche 1000 mm
1 Inbusschlüssel (SW 4)

Montage:

Als erstes ist der Kesselflansch und die Flanschdichtung (Abb. 1) an den Kessel anzubringen. Hierfür benutzen Sie die beigelegten Schrauben und Unterlegscheiben. Der Kesselflansch ist in der richtigen Position (Markierung „Oben“) an den Kessel anzuschrauben. Der Flansch ist so konstruiert, daß sich der Brenner leicht in den Feuerungsraum neigt. Je nach Feuerraumtiefe wird der Brenner in den Kesselflansch geschoben und festgeklemmt. Für die weiteren Arbeiten werden die 4 Patent-

verschlussschrauben gelöst und der Brenner in Montagestellung eingehängt. Aus der Tabelle ist der entsprechende Wert für die Öldüse auszuwählen. Zum Einschrauben der Öldüse muß die Stauscheibe mit Elektrode abgezogen werden. Nachdem die Öldüse eingesetzt wurde, wird die Stauscheibe wieder aufgesetzt. Die Öldüse muß fest angeschraubt sein (SW 16; keine Zange verwenden). Bei der Montage der Stauscheibe ist darauf zu achten, daß die Abstände, wie sie in Abb. 3 angegeben sind, eingehalten werden. Sind die Ölschläuche montiert (auf Fließrichtung achten) und der elektrische Anschluß (Abb. 4) hergestellt, ist der Brenner betriebsbereit.

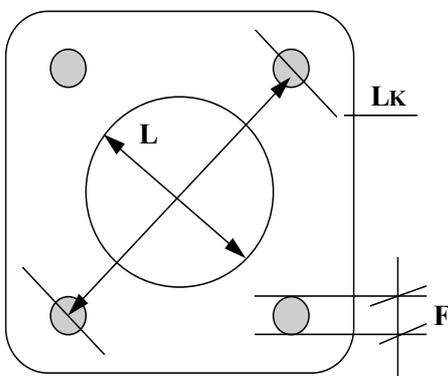


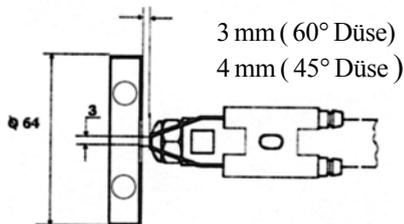
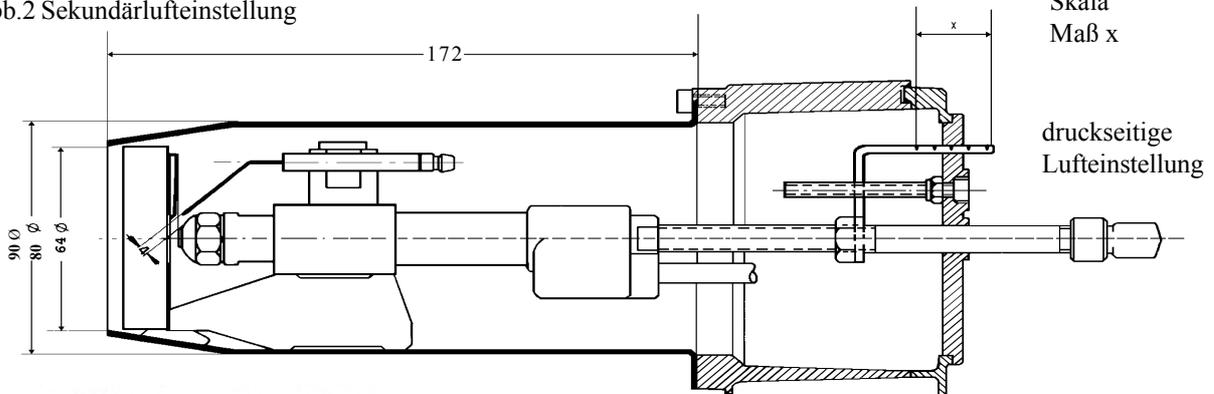
Abb.1 Flanschdichtung
Lk=150mm
L=91mm
F=8,5mm

Leistungstabelle

Type	Brennerleistung kW	Pressungs- schieber	Maß X	Düsengröße Typ Danfoss	Pumpendruck bar (Stufe 1)	Abstand Düse Stauscheibe mm
HVS 5.3	13	1	0,5	0,30 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	17	1	1	0,40 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	22	1,5	1,5	0,50 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	24	2	2,5	0,55 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	28	2	2	0,65 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	33	3	2,5	0,75 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	37	3,5	3	0,85 / 60° SR	10	3
HVS 5.3	40	4	2	0,85 / 60° SR	12	3
HVS 5.3 G2	44	3,5	3	1,00 / 45° SR	10	4
HVS 5.3 G2	48	4	3	1,10 / 60° SR	10	3
HVS 5.3 G2	55	5	3,5	1,25 / 60° SR	10	3
HVS 5.3 G2	60	5	4,5	1,25 / 60° SR	12	3

Die Düsengrößen sind Richtwerte und sollten je nach gemessener Abgastemperatur bestimmt werden. Es sollten Vollkegel-Düsen mit einem Sprühwinkel von 45°, 60° verwendet werden. Die Stellung des Pressungsschiebers richtet sich nach dem Kesselwiderstand. Bei hohem Kesselwiderstand kann der Schieber weiter geöffnet, bei geringem Widerstand weiter geschlossen werden.

Abb.2 Sekundärlufteinstellung



Maß X = druckseitiger Luftstellbereich

HVS 5.3=4 Schlitze, Kernloch 17,5 mm, Flammrohr 80 Ø

HVS 5.3 G1=4 Schlitze, Kernloch 17,5 mm, Flammrohr 90 Ø

HVS 5.3 G2= 12 Schlitze, Kernloch 22,0 mm, Flammrohr 90 Ø

Abb. 3 Position Stauscheibe und Öldüse



Pressungs-
schieber
siehe Leistungs-
tabelle

Inbetriebnahme:

Hat der Ölvorwärmer die erforderliche Öltemperatur erreicht, beginnt der Start mit Vorbelüftung und Vorzündung. Nach Öffnung des Magnetventils kommt es zur Flammenbildung. Der Flammenwächter (Photowiderstand) überwacht das Programm und schaltet es bei Störungen ab. Schaltet der Brenner ab, fällt die Sparklappe zu. Sie verhindert eine Auskühlung des Feuerraumes. Mit der Luftestellschraube (oben links am Brennergehäuse) wird die Grundluftmenge eingestellt. Die Feineinstellung der Luftmenge erfolgt mittels druckseitiger Luftestellung (s. Abb. 2). An der Markierung Maß X kann die Einstellung je nach geforderter Brennerleistung (s. Leistungstabelle) abgelesen werden. Die besten Abgaswerte werden erzielt, wenn das Maß X für die jeweilige Leistung in Richtung des kleinen Grenzwertes (s. Leistungstabelle) optimiert wird. Dann wird der Verbrennung für diesen Leistungsbereich die geringste Menge Außenluft zugeführt. Die Einstellung des Rußbildes von 0-1 wird jetzt wieder an der Luftestellschraube vorgenommen. Nach Abschluß der Luftestellung ist die Rändelmutter an der Luftestellschraube zu kontern.

Örtliche EVU- und VDE-Vorschriften beachten.

Die Gesamtleistungsaufnahme des HVS 5.3 (G) beträgt während des Betriebes ca.180 W.

OH	Ölvorwärmer	QRB 1	Photowiderstand	S3	Störungsanschluß
M	Brennermotor	L1	Phase 230 V	B4	Betriebsstundenzähler
Z	Zündtransformator	T1 +T2	Kesselthermostat	⬇	Erdungsanschluß
BV1	Magnetventil eins	N	Nulleiter		
BV2	Magnetventil zwei				

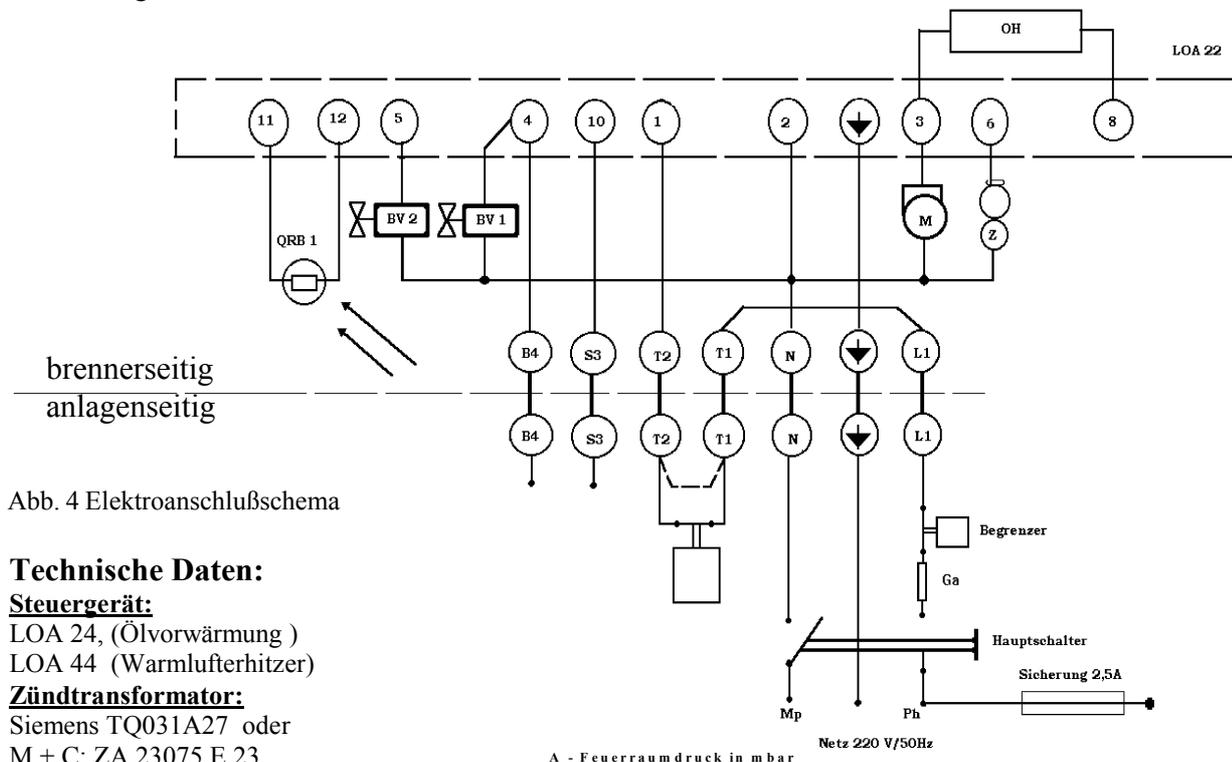


Abb. 4 Elektroanschlußschema

Technische Daten:

Steuergerät:

LOA 24, (Ölvorwärmung)
LOA 44 (Warmluftreither)

Zündtransformator:

Siemens TQ031A27 oder
M + C: ZA 23075 E 23

Motor:

AEG EB 95 C 35/2 V 8mm Welle oder
Kupplung Motorpumpe einflächig

Pumpe:

Suntec ALE 35 C 9324

Magnetventil:

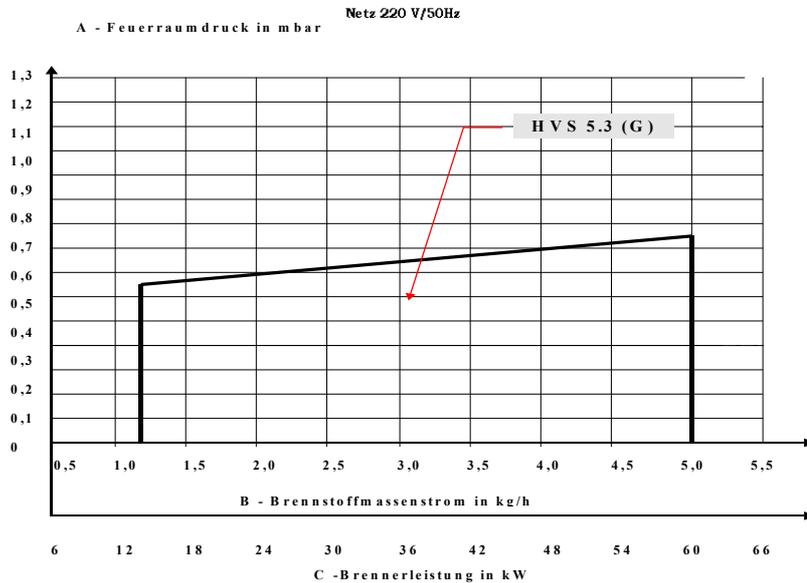
Suntec AL

Fotowiderstand:

QRB 1C A050B040B

Lüfterrad:

Ø 120 * 40 TLR OHE



Gewährleistung:

Die Type HVS 5.3 (G) ist ein Markenfabrikat. Die Gewährleistung für die Anbauteile gilt 24 Monate. Die Brenner müssen fachgerecht installiert, montiert und eingemessen sein. Bei Nichteinhaltung der vorgenannten Bedingungen, fehlerhafter Bedienung oder Falschanschluss erlischt der Garantieanspruch.

HANSA Öl und Gasbrenner GmbH, D-27404 Rhade; Burgdamm 3

Tel.: +49-(0)4285-93070; 1063; Fax: +49-(0)4285-1653 E-Mail: Hansa-Brenner@gmx.de